Erzähler vom Westerwald

ber wöchentlichen achtfeitigen Beilage: Illuftriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatliden Beilage: Ratgeber für Eandwirtschaft, Obn-und Gartenbau.

Berantwortlicher Schriftleiter: Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih. Rirchhübel, Dadenburg.

t. 242.

toffcin erbeten.

mpelt,

uje die

olite, mi

len

. an

bürgen nen am ler seg-d. Wer -Nahms-wind ken wählen so bilig r hervis-erer Ma-möglen is Jahre Laschine

of Probe

nau

neiben hobein

Jenbert.

im

tabb

tens

ogeni

outter

ulsich

b. DE

armen

Legg

mail: 4000

H¢.

rg.

rg

Ericheint an allen Berftagen. Bezugepreis burch bie Boft: vierteljährlich 1,50 Dt., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Montag den 16. Oftober 1911

Angeigenpreis (im Boraus gablbar): Die fechsgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Retlamezeile 30 Big.

4. Jahrg.

Reichstag, letzte Szene . . .

gon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

Berlin, Mitte Oftober.

Die ben Billen der Ration auf dem weltbedeutenden ingsplat in Berlin zu mimen haben, treten zur letten ent biefer funfjährigen Tragifomodie auf die Buhne. sient dieser fünfjährigen Tragisomödie auf die Bühne, ich zittert in ihnen allen die Erregung von dem Bendescht des Stücks nach, das aus dem Stegreif gespielt me: wo der "Blod" zerfiel und der Regisseur und erste sehmipteler, der Reichstanzler v. Bülow, ab durch die lite ging. In der gähnenden ichwarzen Kluft, in dem intel des Zuschauerraums sitzt das Zublistum, von dessen kluft der Zischen es abhängen soll, od das nächste sie ein Prama oder eine Bosse wird; und noch einmal inn die Schausveler ihren ganzen "Schmiß" in die sie, damit des ihrem Abgang nicht gepfissen, sondern wichtlert wird.

standiert wird. In diefer letten Szene gibt es Gelegenheit genug zu Battiger Deflamation. Zwei Themen erregen auch die abbret: Marolfoabkommen und Lebensmittelnerung. Die Frattionen find mit ibren Interpellationen Dienstag, über einz anderen Reinfram gesprochen in über Betitionen aller Urt, die inzwischen reif für in Glenum geworden find. Ift es aber erft so weit, daß smollofrage oder Teuerung auf die Tagesordnung immen, dann geht mindeitens eine Woche darauf, denn n tat mander manches auf dem Serzen. Bu scharfer imit in der einen Sache find die Nationalliberalen, in underen die Sogialbemafraten geruftet, und beibe den fich auf tiefgebende Errening innerhalb bes des. In der Kat gesteben sich alle bürgerlichen ichen sin, daß mir wieder einmal einer Beriode entensipeben icheinen, wo das iprichwörtliche "Sameine de den denerften Oppolition an den Lag tommt.

en tit die Stimmung in einer Beit, in der die ikrang noch möglichft viel politive Arbeit vom Bar-mat erwartet. Die Beit an fich ift nervos, voll Gein die Fleichsbeten, von denen höchtens die Halfte über beichen der Brivathen wird den beingendften wird die Berschlaften der Brivatheumtenversicherung gewünscht, be eber noch nicht einmal in der Kommission durcher ben Ronfular und Rolonialgerichtebof. de erte und die sweite Leiung im Blenum binter fich

Belleicht einigen fich Regierung und Reichstag gleich arbeit nicht uferlos wird, und man doch festumriffene Aufgeben bot, fo dat die Debatten fontingentiert werden Danchen Lieblingsplan wird man fallen laffen mien. So ericheint es wohl als völlig aussichtsloß, daß inden Justizgelete erledigt werden, obwohl über in die Kommission die ganzen Sommerserien des Borms hindurch getagt dat. Indbesondere die Straffischordnung wird sicher von dem Programm dieser Beniten Buriften murbe bagu jest die Hinbe fehlen.

Siele unserer politichen Liteure und das Bublifum de baben das Gefühl, als musse noch irgend etwas deures, Erlösendes zum Schluß des funfjährigen wiels erfolgen, als durfe sie nicht io tonlos mit der Mismäßigen Erledigung irgendwelcher Borlagen von gerade Beltbedeutung ausgeben. Bir find boch fonit der Bahne und im Leben an effeftvolle Atiichluffe ge-Uno fo gebt denn das Gerucht um, dag tros allem allem die Regierung "mit Rudficht auf die europaifche leut eine Ergangung unferes Flottengefebes forbern um menigftens mit einer logenannten nationalen varole den Borbang fallen laffen gu tonnen. Aber man in uniere Amter in Berlin tommt und nach Grundlagen de Gerüchtes foricht, dann ftogt man auf maglos erstannte Befichter.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Graftionen bes Reichstags, die gum 16. und Clober einberufen worben find, werden fich barüber werden, ob die Marolfofrage erft noch dem acht eine Str. ung baben, die Debatte nicht ju verbenteten. Ra entlich die recht ftebenben Barteien bie Welege t er reifen, um sur Rompeniationsstanfreich ba reiche Moro to uber affe, mußten ffir and and Begenn ein Betracht tommen, die Maroffo taden. Das mptiongo mird als folder Wert in Breifen nicht beirachtet, eine beutiche Landabtretung Ramerun mird oon bie en Barieren nicht gebilligt ten. Ge macht fib in parlamer tartiden freifen eine Simuen geliend.

Lie bi berigen Terminbestimmungen fiber die Ginrung des preuftifden Landinge find lediglich Romtionen, bis jest liegen Beidluffe in feiner Richtung por

Let in Januar ware nach ber verraffung ber aufterfte Termin mabricheinlich wird der Einberufung termin aber in die sweite Januarwoche fallen, da die Reichstags-wahlen voraussichtlich swifden dem 14. und 26. Januar ftattfinden werden. Beabsichtigt ift, den preußtichen Etat um Reujahr berum gu publigieren und dem Finanaminifter am Tage der Eröffnung Gelegenheit zu geben, feine Finangrede zu balten. Sierauf durfte fich allerdings ber Landtag vertagen bis zum Abichluffe der Reichstags-

+ Eine Rovelle sum Schuttruppengeset bat ben Bundesrat beidaffint. Es ift bemnach angunehmen, daß eine entiprechende Borlage bem nenen Reichstage in feiner erften Seifion sur Erledigung sugeben wird. In bem Entwurf, in welchem auch Beitimmungen über die Behrpflicht und Militargerichtsbarfeit in den Schutgebieten entbolten find, banbelt es fich im weientlichen um eine Reuregelung bes militarifden Delbewesens in ben Schutgebieten Deutich . Ditafrifa, Ramerun und Deutich. Sudwestafrita lowie um eine Reuorganisation der Wehr-ordnung für das lehtgenannte Schubgebiet. Dem-entsprechend find auch Borichristen über Bildung eines Beurlaubtenstandes für Offiziere, Sanitätsoffiziere und Militärbeamte sowie für Mannichaften und Unterossiziere fur Dentich-Subweitafrifa gu erwarten.

+ Fur die Arste in Deutschland foll eine einheitliche Gebührenordung geschaffen werden. Das Reichsamt des Innern veranlast gurzeit eine Umfrage bei den Regerungen. Man nimmt an, daß man bei der Regregelung auf fe ne Schwierigkeiten sieben wird.

+ Die Expedition des Marotto-Minen-Synbifatel (Bruder Mannesmann), bisher die größte europäische Expedition, die den Ailas überschritten bat und die aus 5 Europäern und 17 Eingeborenen besteht, ist in Aulus am oberen Sus eingetrossen. Sie wurde überall von der Bevolferung aufgenommen, und alle Raids laffen es fic angelegen fein, vor allem die Beitrebungen der Deutiden eifrig st fördern, dank der weitredungen der Deutschen eifrig st fördern, dank der unermüdlichen Bionierarbeit deutscher Bergiachleute. Die wissenschaftlichen Vorunter-luchungen im Sus haben es zur Tatsache gemacht, daß die Deutschen jeht dort die erste Stelle einnehmen, so auch in den Gediefen von Saffi Mogador und Maraskelch. Die sach männischen Untersuchungen baben ergeben, daß sich dort reichlich Kupfer, Silber, Jim, Ble und Eisenerze sinden, mit deren Abdau. von seiten der Deutschen sosort begonnen worden ist. Das annae Gehiet stellte dank der reichen worden ift. Das gange Gebiet ftellte bant der reichen Bewäfferung einen großen, fruchtbaren Garten bar. — Diefes Gebiet gibt Deutschland gegen Kongostreden preis.

Ofterreich-Ungarn.

* 3m öfterreichifden Abgeordnetenhaufe tam es wieber einmai su einer wuften Zanterei, die wahrscheinlich gweite Duelle gur Folge haben durfte. Der Schönerianer Malit mad e während einer Rede des jozialdemofratischen Abgeordneten Renner, als diefer sich in heftigen Angrischen auf den österreichischen Richterstand erging, einige Zwischenruse, die sich auf steiermärkliche Berhältnisse beim Gerichtsweien bezogen, wobei er sich mit folgenden Worten an
den deutsch-nationalen Abgeordneten Wastian wandte:
"Jeht wird er doch losgeben, der Ehrendursch!" Dami
lagte er zu dem unweit von ihm stehenden Fraktionstollegen Wastians, zu dem Abgeordneten Marchl: Sie find der spiritus rector der ganzen Geschichte!" Marchl ermiderte gereizt, worauf ihm Malit zurief: "Sie blöder Kerl, Sie!" Wegen dieses Borfalles fandten Bastian und Morati bem Dalit, einem fruberen operreichifchen Offisier, thre Beugen.

Portugal

* Tropbem fast alle Tage aus Listadon gemeldet wird, daß im Lande Rube berriche und die Monarchisten längst verjagt seien, steben doch in Nordportugal noch eine An-dabl monarchistischer Truppen, die versuchen, Widerstand su leiften. Aber London fommen auch Radrichten über einzelne Kampfe swifchen ben republikanischen Truppen und den Monarchiften. Es barf wohl angenommen merben, bag bie Monarchiften langfam gurudgebrangt

Hus Jn- und Husland.

Dresden, 14. Oft. Die Sächfliche Staatseisenbahm verwaltung bat ihren Arbeitern eine allgemeine Lohn-erhöhung von 26 Viennig für den Lag bewilligt, die bereits mit Birkung vom 1. Oftober d. 3. in Kraft tritt. Auch die Bezilge der Eisenbahngebilfen baben vom gleichen Zeitpunkt ab eine Erhöhung um teils 10 Mark, teils b Mark monatika

Baberborn, 14. Oft. Der Bijdof von Baberborn erließ eine Berfügung, burch die ben Katholifen feiner Didsefe unter Androhung bes Berbots jeder firchlichen Betätigung unterlagt ift, einem Generbestattungsverein beizutreten ober fich burch lettwillige Berfügung verbrennen au laffen.

Manden, 14. Oft. Die Generalveriammlung bes Mitteleuropaifchen Birtichaftsvereins in Deutschland murbe in Gegenwart bes Bringen Ludwig von Bauern burch ben Gegenwart bes Bringen Ludwig von Bauern burch ben Brafibenten, Derson Ernit Guntber su Schlesmig-Bolftein, mit einer Begrühungsanfprache eröffnet.

Roin, 14. Oft. Laut Antwort des Oberfirchenrats an Jathos Berteidiger Baumgarten und Bfarrer Traub wird Bfarrer Jatho der Bfarrertitel aberfannt.

Bafbington, 14. Oft. Brafident Taft verteibigte in einer Rebe die eingebrachten Unleihevertrage mit Conduras und Ricaraana und begrundete feine Ausführungen bamit.

bas bie Abichliegung ber Bertrage von großem Einfluß auf ben Frieben in Bentralamerita fein murbe.

Der italienisch-türkische Krieg. Türtifche Wut.

Der neue Berein des Haffes in Konstantinopel peröffentlicht ein patriotisches Gelöbnis mit zehn Artifeln, pon benen die hauptsachlichten folgende find: 1. feinen handel irgendwelcher Art mit Italien zu treiben, 2. feine italienischen Waren zu verwenden, 8. fein Italienisch zu iprechen, 4. feine italienischen Arbeiter und Dienstboten einzustellen, 5. weber die italienische Bost noch italienische Schiffe au benuten, 6. den türkischen Kindern schon in der frühesten Jugend ben Saß gegen alles Italienische einzupflanzen. Dieses Gelöbnis foll mit einem Schwur auf bie Religion und mit Unteridrift verleben an ben "Tanin" geiandt werden; die Unterzeichner wurden fich alsbann ju einem Rongreg verfammeln. Obwohl ber Mufruf erit beute frub erichienen tit, maren bis Mittag icon Taufenbe

pon Unterichriften beim "Tanin" eingegangen.
Alls erste mirfliche Keindseligfeit find die Ausweisungen italienischer Journalisten und Beitungsbesitzer aus ber Türfei anzuleben. Die italienischen Beitungen murben unterbrudt.

Der bisberige Brafident der türkischen Deputierten-kammer Abmed Riga erklarte einem französischen Jour-nalisten, der italienische überfall habe die Türken aufs tieste in ibrem Empfinden verlett. Sie seien den Europäern in den Künsten und den Willenschaften sware unterleaus hätten aber aleich ihren Gestühle die aufst Europäern in den Künsten und den Bissenschaften swar unterlegen, hätten aber gleich ihnen Gefühle, die nicht angetagtet werden dürsten. Ihr patriotisches Gewissen empfinde lebbast die ihnen sugefügte Beseidigung, und die Empörung des Bolfes werde in der Kommer ihr Echo sinden. "Bir sind", suhr Ahmed Risa fort, "edenso überrasicht wie enwört. Denn es ist seine swei Monate der, daß der türsische Thronsolger in Italien einen äußerit derzlichen Empsang ersuhr. Der König begleiete ihn herzlichen Empsang ersuhr. Der König begleiete ihn Judaskuß. Ich selbst degegnete kurs nach der Bertündung der türklichen Verfassung im Baris, wo ich als Delegierter des Komitees weilste, dem damaltgen italienischen Wimsserpräsidenten Luszatti, der nür sormell versicherte, Ministerprafidenten Luggotti, ber mir formell verficherte, bog Italien feine Abfichten auf Tripolis habe. Seither bat mir Lussatti baufig geichrieben und flets die namlichen Bernicherungen im Tone warmer Berglichfeit wiederholt."

Der türkische Kriegsminister Mahmud Schewlet hat die Offiziere der dauptstädtischen Garntson ermadnt, fich jeder Bolitit zu enthalten. Er drobte mit außerster Strenge gegen sie. "Sollte diesem Berbot zuwidergehandelt werden" suhr er mit erhobener Stimme fort, so werde ich der erste ien, der sich an die Spinge ei er Kompagnie siell und die Plichtvergesienen über den Lauf in stiegt. Machten icon biefe Borte einen tiefen Gindrud auf die im Dilbis-Riost verjammelte Garmion, fo wirfte es auf die Anweienden geradezu niederschmetternd, als Mahnud Schewfet feine baufig geaugerte Anficht, Tripolis fei nicht au balten, mit beionberem Rachbrut mieberholte.

Italiene britter Dreadnought.

In Genua ift der dritte italienische Dreadnought "Leonardo da Binci" gludlich von Stapel gelaufen. Die Turfei foll gehn Schwadronen Kavallerie gur Berftartung des Grenzdienstes in die offupierten perfiichen

Gebiete entfandt haben.

der letten auf Kreta vorgenommenen ablung beträgt bie gefamte Bevolferung der Injel 386171 Berionen, von benen 807882 Chriften find.

Der italienische General Caneva bat die bochften Bivil- und Militarjunftionen in Tripolis übernonimen. Er verfügte, daß an die bedeutenoften Stamme 2000 Bentner Gerfte jur Ausfaat unentgeltlich verteilt merben.

Die Gingeborenen in Erntbraa zeigten fich febr ttalienfreundlich.

Kongreffe und Verfammlungen.

Der 10. Juternationale Schiffahrtotongreß wird im nächten Sommer in Kopenhagen wieder gusammentreten. Bon ben in biefem Jahr in Baris gesaßten Beschläffen sind zu erwähnen: Der Reeder hat das Schiff in seetüchtigem Busiande zu stellen; der Begriff Seetüchtigseit wird in jedem einzelnen Lande gesehlich feitgelegt. Der Kongreß stellt die alleinige Berammortiichseit des Eigentümers des Schiffes für naufliche Fehler des Kapitians und der Schiffestigen geit somte die selberniche Berammortinge Berammortung des Giegentumens feit somte die solidartige Berantwortung des Eigentüttners und des Berfrachters für tommerzielle Tehler des Kapitans und der Besahung.

** Auf bem 4. bentichen Dochichullebrertag, ber in Dretben flatifand, iprach Dr. Mar Weber über die Bermaltungsart beuticher und amerikanischer Untversitäten, Profesior Binding-Beipaig über die Kollegtengelder und unabhängige Uni-

** 7. Internationaler Rongreß für Ariminal-Unthropologie. Dr. Sans B. Daier - Burich behandelte bie Sterilifation Krimineller als Mittel der jozialen Ongiene, Richter de Rufere - Bruffel verbreitete fich über Bolizeiwissenlichaft, Brot. Dr. Aichaffenburg-Roln über "geiftestranfe Berbrecher und verbrecherijche Geistestrante",

"Republik der Mitte."

Den Revolutionären in Südchina ist es gelungen, fich in den Besit der am Jangsestang liegenden debeutenden Stadt Lichungsing zu bringen. Damit dürste ihnen wohl die ganze Brovinz Szetichuan ausgeliesert sein. Auch die Stadt Ichang dat ihnen die Tore geöffnet. In Kanton und Ransing wird stündlich ein Ausstand dessürchtet; seldst die Garmson von Besting sängt an, unruhig zu werden. Eine state Streitmocht der Rebellen hat Hansau verlassen, um den vom Norden kommenden laiserlichen Truppen eine Schlacht zu liesern. Die Rebellen beherrschen die Eisenbahnen; sie zwangen die Losomotivsührer durch Drohungen in ihre Dienste. Der ganze Dampserversehr auf dem Jangsse zwischen Schanghai und Hansau ist eingestellt. Die grobe Brüde über den Gelben Fluß ist zersört. Die Regierung in Besing macht verzweiselte Anstrengungen, der Revolution zu begegnen. Sie dat gegen die Rebellen ihre besten Truppen modilisiert, von denen 20000 Mann europäisch gedrillte Mandschus sind. Zedoch auch bei diesen modernen Mannichasten sommen Meutereien vor. In Isnansu in Schantung haben zwei Bataillone solcher Truppen sich empört. Das ganze Geschäftsleben in China ist sahmelegt.

Revolution für 10 Millionen. Die erftaunlich raiden Fortidritte, melde bie Revolution in China macht, liegen von vornberein barauf ichließen, daß die Bewegung im großen Stile und von langer Sand porbereitet mar. Gine englische Beitung peröffentlicht eine Angabi swifden bem porausfichtlichen erften Brafidenten der ,dinefilmen Republit" Dr. Sunnatien und Londoner Finanziers gewechselten Briefe, die diese Ansicht vollauf bestätigen. Es gebt aus diesen Briefen bervox, daß Dx. Sun seit Jahren an den Blänen für diese Revolution gearbeitet und in London, Newpork, San Francisco, Singapore, Saigon, ben malaiifchen Staaten und anderswo um hilfe geworben hat. Bon ben Londoner Finanziers suchte er ein Darleben von zehn Millionen Mark zu erlangen; biese Summe sollte als Kriegskasse bienen. Als Bürgen wollte er eine Bant in China, drei Reismühlenbesitzer in Bangkot, mehrere Kaussente in Singapore und drei Minenbesitzer in den malaisschen Staaten bringen. Dr. Sun sührte diese Berhandlungen von Rewporf aus, ging später nach San Francisco und telegraphierte von dort aus seinen Londoner Freunden, daß er des Darlebens nicht länger bedürfe, da er die nötigen Mittel in Amerika erhalten habe. Diese Tatjache scheint übrigens auch der Washingtoner Regierung zu Ohren gekommen zu sein. Wenigstens wird in amerikanischen Kreisen von London allgemein vermutet, daß die plotliche Mobilifierung ber gesamten amerifanischen Glotte in Besiehung au ber Revolution in China fteht, von beren bevorftebenbem Musbruch man in Baibington wohl unterrichtet mar. Den Revolutionaren ift diefe Mobilifierung febr willfommen gewesen, ba fie Furcht por einer Gimnischung Japans hatten, die nun wohl unterbleiben wird.

Richtig prophezeit.
In seinen Briesen an die Londoner Finanziers schildert Dr. Sun den vermutlichen Berlauf der Revolution genau, wie es disher gesommen ist: "Diese Summe (10 000 000 Mart) wird und in den Stand setzen, mindestens zwei der reichsten Brovinzen (Hupeh und Hunau) zu überrumpeln und für unsere Sache zu gewinnen. Rachdem wir so einen Halt gewonnen haben, werden wir eine provisorische Regierung einsegen."

Lokales und Provinzielles.

Sonnenaustergang 5" Monduntergang 8" N.
Sonnenuntergang 5" Mondo gang
1815 Dichter Emanuel Geibel in Lübea ged. — 1849 Komponisti Kriedrich Chopin in Naris auft — 1887 Khofifer Gustav Kirchnon in Berlin gest. — 1863 Kompositift Charles Gounod in St. Cloud gest.

O Das schwimmende Dans. Im Bandwehrkanal zu Berlin (im dem sonif nach einem berühmten Couplet nur eine Leiche liegt), liegt iest ein Etwas, das ein gutes Stüd Leben darkelt: schwimmende Säuser. Run tonnte einer fragen: "Bosu braucht der Menich schwimmende Säuser?" Er hätte beinabe recht. Selbst die Vahlbürger, die aus Ungal vor den wilden Teieren ihre Sauser in die Seen hauten. degnügten sich mit selfstebenden Gebäuden. Ra wir Spägeborenen sind sanz derren der Erde, daß wir auf ihrem Grunde uns getroit "dauslich" einrichten könnten. Das schwimmende dans will gewissermaßen die Kormen des Ledens unseren wasserichtenden Bedölferung für die Erholung und Unregung des Großstädters nusbar machen. Statt im Sommer in trgendeinen Badeort su sahren, dort die teuren Breise fluchend su sahlen und überall doch ichließlich das fröstelnde Empsinden, ein Gait au sein, dulden zu müssen hause zu siehen. Und awar in einem beweglichen, das ich beut dier, morgen dort an das Gestade eines lieblichen Flusses oder eines verschwiegenen Sees stelle. Der Bau ist in gegeben. Eine Widt war zose, etwas breite Sille sein versteinerter Oderstahn), darauf eine mehr oder weniger üppig eingerichtet Kadine. Ein Violor bringt die Bille in Bewegung und sann für sehr ansvruchsvolle Gem iter auch elektriches Kickt und ionstige moderne Beguemlichseiten erzeugen. Einsachere Reuschen werden auch odne einen zweitöckigen Oberdau austommen und vielleicht die vollen Reize des schwimmenden Dauses erst genieben, wenn sie sich in Formen abwechlungsvoller Schlichteit geben, die durch den Krunden Derbau austommen und vielleicht die vollen Reize des schwimmenden Dauses erst genieben. Dans schwimmende dans ist eine engliche Ersändung. Dort drüben ist es nicht nur ein Besis der Bermögenden. Im Gegenteil: gerade der Mittelitand, der Recht der Schlichteit geben, die durch den Kreicht auch der Flüsse der und Bein der gesieden der gerieben der Beins der Flüsserinachungen – auch der "einsache Beri durch allerte Bereinsachungen – auch der "einsache Beri den der gesieden g

* Beleuchtet die Fuhrwerke. Die Zeit ist jett wieder gekommen, in der alle Fuhrwerksbesitzer Sorgfalt darauf verwenden muffen, ihre Fuhrwerke für den Abend mit einer zuverlässigen Laterne auszustatten. Auch den Radfahrern sei diese Mahnung dringend ans Herz gelegt. Wie oft geschieht es doch, daß unbeleuchtete Fuhrwerke oder Räder ohne Licht großes Unheil anrichten; dabei machen sich die betreffenden Fuhrleute oder Radfahrer strafbar.

* Bie haählung. Am 1. Dezember findet in gleichem Umfange wie im Borjahre in Preußen eine außerordentliche Zählung der Pferde, des Rindviehs, der Schweine und der Schafe ftatt. Mit der Durchführung diefer Zählung ift das Statistische Amt beauftragt. Diese Zahlung ift diesmal von ganz besonderer Bedeutung, weil sie zuverlässigen Aufschluß darüber geben wird, welche Einwirkungen die Maul- und Klauen-

feuche auf ben Biebbeftand gehabt bat.

Hadenburg, 16. Oktober. Schon seit längerer Zeit wurde in dem hiesigen sowie in den benachbarten Jagdrevieren ein stetes Abnehmen des Rehwildes wahrgenommen, was nur auf start betriebene Wildbiebereien zurückgesührt werden konnte. Trotz größter Ausmerksamfeit der Forstbeamten, Jagdausseher und Jagdpächter gelang es seithet nicht, die im Berdacht der Wildbieberei stehenden Personen auf frischer Tat abzusassen, die am vergangenen Samstag abend einer der Wilderer gerade bei der Ausübung seines unsauberen Handwerks sestigenommen werden konnte. Der Jagdausseher Ettmann von Dehlingen sowie der Gemeindesörster Pfeiser von Alpenrod hatten schon der Tage vorher im Alpenröder

Balbe auf bie Bilberer gefahnbet, aber ohne Grief. Much porgeftern hatten fich die beiden Forfibeamten Die Lauer gelegt, es fchien aber wieder veraebene feint. Begen 6 Uhr abends gewahrten fie in not-Rahe zwifden ben gichten einen Mann, ber fich ger ichufbereit machte. Muf den bom Jagdauffeher ergange Unruf legte ber Bilberer bas Gewehr beifeite ftredte nach Aufforderung Die Arme in Die Bobe, mpie feine Feftnahme erfolgte. Es handelt fich um ben ber Biegelhütte mohnenden Taglohner Bilbeim Dien ber ichon längft verdächtig mar, aber niemals frifcher Sat ermifcht murbe. Die beiben Forftbean brochten Dietrich nach Alpentod, von wo er burd b telegraphifch berbeigerufenen Genbarmeriemachtme Schlung von hier fowie Antony von Bubingen biefige Amtsgerichtegefängnis eingeliefert murbe. Befite bes Berhafteten befand fich ein Jagbgemehr Doppellauf, bas mit zwei Batronen geladen mar meitere Jagopatronen, ein Dold und noch verfchie andere fleine Wegenftanbe. Bei feiner erften Bernebm ftellte Dietrich in Abrede, etwas gefchoffen gu bate behauptete auch, tein Wild im Saufe gu haben. Due begab fich herr Wachtmeifter Schlüng mit bem be Rreife gehörigen Boligeihund in Begleitung meter herren in die Behaufung Dietrich's, um bafelbft en grundliche Durchfuchung abzuhalten. Wie nicht ande zu erwarten mar, geberdeten fich die Ungehörigen Dietrich wie rafend, weshalb bie Beamten bafelbft ! leichte Aufgabe hatten. 3m Saufe ftoberte ber 5 alles burch, fand aber anfänglich nichts nennensmitte es tamen nut noch zwei ich arfe Batronen, genau bie im Befige Dietrich's gefundenen, jum Boriten Als ber bund aber in Die Ruche geriet, fletterte er der Wand hoch und bellte. Un der betreff nden & ftand hoch oben auf einem Brett ein großer Topi bem fich mehrere große Stude frifden Rebfleifches fe ein größeres Stud gefochtes Rhfleifd, von bem ! porber ein Studchen abgefchnitten gu fein ichien, befont Daraufhin begab fich herr Schling mit bem bunbe n bas haus, um nach weiteren Sachen gu fuchen, bem regnerifchen Better und ber großen Dunte mar dies befonders fchwer. Der Sund lief um b Saus berum, fpurte in einiger Entfernung an mehr Stellen, fprang über einen hoben Baun und fing be plöglich an, ben Boben aufzufcharren. Mittels Con murbe an ber betreffenden Stelle gegraben und in et 50 Bentimeter Tiefe tamen mehrere Rebfalle u Es murben brei gange Rebfalle gefunden, an be nod) die Ropfe maren und die taum drei bis vier Bo dafelbft gelegen haben. Beiter unten tamen noch Baufe einer Rehftiege jum Borichein, bas Fell mat teilmeife gerfallen. Die Guche bauerte bis nach I nacht, hatte aber viel erdrudendes Bemeismaterial ju geforbert, das noch in ber Racht ins hiefige Umtege gebracht murde. Bu bewundern mar bas egatte Arbe bes hundes, ber hier wieder eine glangvolle Brobe fe Ronnens abgelegt hatte. Um geftrigen Morgen eine Bernehmung Dietrich's ftatt. Auf Anordnung Staatsanmaltichaft in Reuwied erfolgte geftern & mittag die Berbringung Dietrich's in bas Unterfud gefängnis nach Reuwied. Da Dietrich bereits Bilbieberei bestraft ift, durfte ihn diesmal eine empliche Strafe treffen. Wie verlautet, hat Dietrich Belfershilfer, Die ebenfalls bald vom Schidfale et merden dürften.

Berichbach, 13. Ottober. Un Stelle bes am 1. In in den Ruheftand tretenden Behrers Geren Schmidt me

Kreuz und Kalbmond.

hiftorifder Roman von R. v. Bumbolbt.

Ser ofte Serr mußte bei bie'em Gifer, mit bem feir gestebtes Rind für ben armen Daurenburiden einerat, laden und domit war fein Wohlwollen für Pguillo

"Ihr wollt Gud rerburgen? ift bas nicht etwas gu

viel cewagt." meinte er endlich frergend.

"Rein, mein lieber Bater; Su weißt, ich babe nicht cerne Geheimnisse vor Dir und so will ich Dir sacen, baß Alicha gestanden bat, daß sie Pquillo vom ersten Tage an wie einen Proter lieb gewonnen und mich brirgend gebeten hat, ihn nicht wieder auf die Straße zu jagen."

Eine tiefe Rote übergog bas Untlig Bifdas. Gie wollte ihre Sarb auf ben Dund Carminas legen, aber Carmina hinderte es und fo etfutr benn der Gouverneur. warum Paiillo in feiner Tochter und beren Ge'ellicha.

terin fo mantige Beichugerinnen entftanden maren. Der Bouperneur richtete feinen Blick forirfend auf Mijcha, bie ben ihren verlegen gu Boben fer kie. Ein 9 oment ber Erkenninis kam über ihn und ließ ihm alles bergreiflich ericheinen. Pquillo war maurifcher Abstammung und auch Mida war eine Daurin, al'o mar es bie Ctammesgemeinichaft jura bit, welche ein Sinneigen ber beiden gu einander erk er ich ericheinen lieft. Er crinnerte fich wieber, wie er im letten Maurenauftande mit feinem Pegimente gegen bie Aufftanbiiden ge andt worben mar. Rach einem blutigen Cem gel hatten eine Colbaten ein kleires Madchen auf bem Edla tieib au gejunden, ein kleines ichmargingiges gebrauntes D aurenkind. Rein Den ch wugte gun'd ft. was fie mit bem gind nig anfargen follten, bis ihm ber Ceba ke an feine gleid alterige Carmina, fein einziges Rind kam, bie babeim in bem einfamen Schloffe obne gleid, a lerige Ge pielin aufmude. Er mar porurteile rei genug, um an ber At frammung bes kleinen 9. tindes teinen Annon in nehmen, und wenn er and un

fo iihertrug er Diele Reindi fait keinemmens auf bas Ring.

Don Juan d'Alguilar fandte das Rind durch einen zuverlässigen Boten nach seinem Schlose zu seiner Gesmahlin mit der Bitte, sich des kleinen Maurenmädch ens anumehmen und sie mit Cronina zu erziehen. Dies war denn auch geschehen. So verginzen die Jahre, die beiden Mädchen wurden wie zwei Schwetern mit einander auf und wenn nicht die etwas bräunlichere Sautfarbe die Abstammung Aischas verraten hätte, so wirde man sie für Schwestern gehalten haben.

Beide Mädchen zeichneten sich durch groß: Stönheit aus und als Don Juan d'Alguilar ipäter als Gouverneur nach Madrid berusen wurde, da erregten die beiden Mädchen allgemein Bewunderung, ja man hielt sie auch vielsach sitr Schwestern und weder Cirmina noch ihr Bater benahm den Leuten diesen Glauben. Alischa vergilt aber die ihr erwiesenen Wohltaten in reichstem Maase. Mit einer geradezu rüh renden Treue hing sie an Carmina und deren Eltern und der Gouverneur den Carmina und deren Eltern und der Gouverneur den dauerie es daher auf das Lebha stesse, daß Licha eine Wauein war, wußte er doch nur zu gut, weichen Hab und welche Abneigung der größte Teil Spanier gegen die fremden Eroberer, als welche die Mau ren troß des jahrhunderte langen Jusam nenlebens noch immer betrachtet wurden, empfand.

m bet weil

Ad mil' es rer'uden, aus ifm einen ordentliden I en den u maden," ent'died nad loig rem Edneu aen endlich ber Couverneur. 3ch neibe Reinando bitten, to loig er noch bei uns leinen Urlaut verbringt,

bem jungen i enichen Unterrient im Le en und Edited au erfeifen; wir weiden ja feben, ob er fich arfille geipt urb un'ere Dute fich lobnt."

Nach biefen Worten verabidiedete fich Don von feiner Tod ier und Aifcha und als fich bie Et hinter ihm geichloffen hatte, ba fiel Aifcha Carmira

"D, wie gilt g Dein Bater wieder war und mit Dir auch etwas gurren minte, fo weiß ich bot, to nur Dein gutes Berg, Deine Liebe ju mir, Dich tera Deinem Later zu verraten, was ich kein.m Dienes anvertrauen wollte."

"In kleine Rarin, ist benn Liebe eine Perkuten. Und kann ein Menich seinem Herren gebieten? Bin nicht ielkst auch so gliich ich, um anderen ein all so Gliick zu gannen, wieviel mehr nicht Dir meinem kon Schweiterchen? Aber die Hauptsache ist jest, das Paullo aus der Gewalt Pablos besteien und ihn warts bringen. Wein Bater ist ja schon gewonnen, wollen denn auch sosort an das Werk geben.

Carmina ichellie und als ihre 3 ofe eintrat, bei

Ter'elbe besand sich gerade in leiner unbelod Simmung, als er ben Bejehl ter Tochter bes bar erhielt. Einen Augenblick war er erstaum, benn bis war ihm eigentlich wenig bas Elfch zu Teil geneum bie Rate ber Damen zu kimmten, bain ater in er jia im bem Ruje zu joigen und bie je nacht auf lat.

91's et in das Gem ach, mo "A Coming und "
ind befanden, nach ichnichternem Gruß eingetreien mit if ich er regungslos auf der Schwelle stehen, nut gich aus seinen großen, dunklen Augen flog frage

Seid er im Sauie des Couverneurs weilte, priferte fich fein Leußer es gegen friiher viel vorteilhalte er konnte jeht für einen schönen jungen Pann alle Selbst in feinem Wesen lag etwas Erhabenes, Bandmes, was sich eingen lit mit seiner Stellung duran nicht vereindarte und was gerade des Sausmeiltes

febr bi 60-65 engeln Schwei geten 1 feime (gefest Zeit S Jug. h Coin-C fein m rriellen find et bet: 9 pamou Fromb g. Mic pon i mit et macher a. M., Benber Diffenbe eartme furt a.

leiten&

1de, 8

pergeid

it tut

firden Schuhme Brerst Jölner, die Hunt gehört, Boliveihr fannte Befout inte fich 3n Limit

ibn eb

g aure

bebeuts

manns

Betrie b

dünkte neur it no' 10. Cai mit bei und ei und ei inicen Pi kakeite icitiq, Wohln

Loch in Ling bie Al i bejand ich want ein alle e

Pa st. P4 i.d. lait au Breeni Pie meit 1

fen (Fine fair

witens bes Gemeinderates Berr Babler, bisher in Sartengie, jum 1. Lehrer an unferer Bolfsichule gemablt.

tte Etfole

mien o

Str. del

tds ger

rgange

tette

c, mpe n ben

Dietre

mals c

theam pare de

ochtmen

ingen

emehr |

n mar,

erfdie

rnehm

Dana Dem be

elbit .

ht and

rigen b

elbft fe

Der Bu

némente

enau a

rte et

Den Bi

Topi,

thes in

dem le

befanbe punbe n

chen. 8

Duntel

um b

mehern

ing dan

6 Epat

d in an

le guto

an ber

er Won

nod

d) Mil

mtēgi

21rber

obe in

gen b

Drume b

en Re

rfudum

15 10

tridy =

ale en

1 1, 50 tot mp

on aus

mina s

no me

th been

20、邮件

t, beist

ibielista s Lain nu biels

genetic er terib

at Miller

Th MITT

eien mit mut in g fragend

ptie teilhoin nn geins Dornt burd en

irbe.

Mus - Raffan, 14. Oftober. Im Regierungsbegirt wirebaden ift aud) in der zweiten Oftobermoche ein geiteres Ausbretten ber Maul- und Rlauenfeuche gu pergeichnen. Es find perfeucht; im Rreife Frantfurt: Bonames, Riederrad und Oberrad je 1 Behoft, im greife Sochft, Sochheim je 2, Dfriftel 1, im Obertaunus. mie: Fifchbach, Bommersheim, Heuheim je 3, Oberfetten 2, Geulberg 13, im Rreife Ufingen 1, Wiesbabengand, Beilbach je 1, Unterwesterwald, Rauort je 2, im

Preife Rauenheim 40, Balbgirmes 2 Gehörfte. Mainz. 14. Ottober. Einen erheblichen Preisabichlag St Bleischwaren aller Urt hat eine Ungahl hiefiger Degger porgenommen. Ramentlich das hammel- und Ralbfleifch mim Breife fehr gurudgegangen. Erfteres mird gu bem 65 billigen Breife von 40-50 Bfg., das Ralbfleifch gu engeine Desger icon jum Breife von 48 Big, feil. Someinefletich toftet 70-80 Pfg. Much auf ben Bandorten haben die Metger vielfach einen erheblichen Ubblag für die meiften Fleischpreife eintreten laffen.

* Der Deutschen Gefellichaft für Raufmanne-Erholnuge: frint geben gur Unterftugung ihrer Beftrebungen fortofest größere Stiftungen zu. Es find u. a. in letter jen Stiftungen erfolgt von: Geh. Rommerzienrat Dr.ng. h. c. Delius, Aachen 10000 Mt., Rommerzienrat niebel, Stettin 5 000 Mt., Baggonfabrit porm. Berbrand, Bin-Ehrenfeld 5000 Dit., von einem nicht genannt em wollenden, jest in leitenber Stellung eines induf. mellen Unternehmens tätigen früheren Offigier 5 000 DRt., Barenhaus Theodor Althoff, Münfter i. Weftf. 5 000 Mt. Bebr. Bernard, Off nbach a. DR. 2000 Dt. Ferner ind eine gange Reihe von Beitrittserflarungen ju ber Befellichaft erfolgt. Unter anderen traten als Mitglieder bei: Marcus Berle u. Romp., Wiesbaden mit einem Beitrag von 1000 Mt., B. C. heraeus Gef. m. b. S., banau a. D., mit einem Beitrag von 1 000 Mart, Beinrich Erombetta, Limburg, mit einem Beitrag von 1000 Mt. 2. Mager Dintel, Frantfurt a. DR., mit einem Beitrag mit einem Beitrag von 1000 Mt., Frankfurt a. M., moderwertzeugfabrit Lorch, Schmidt u. Ro., Frantfurt . D., mit einem Beitrag von 1000 Mt., Ronful Beiß. Benber, Frantfurt a. DR., mit einem Beitrag von 1000 Rt., Deutsch-Ameritanische Leberwerte, Beder u. Ro., Offenbach-Bürgel, mit einem Beitrag von 1000 Dt., battmann und Braun, Aftiengefellschaft, Frankfurt a. Dt., mit einem Beitrag von 1000 Mt., Louis Defige, Frantut a. D., mit einem Beitrag von 1000 Dt. Diefem debeutsamen Werke, das dem gesamten deutschen Rauf-mannsttande zugute kommt, sollte jede Firma ihrem Bettiebe entsprechend Jahresbeiträge ober Stiftungen gemahren.

Rurze nachrichten.

Tas Rosenthalsche Saus in der Wilhelmstraße in Alten-firden ist für die Raufsumme von 40 000 Mt. in den Besig des Schwachermeisters hermann Cramer übergegangen. — In Biersdorf wurde Donnerstag nacht bei dem Gastwirt Leopold Man, der gleichzeitig die Bostagentur het, Einbruch verübt. Da be hande des Besigers bellten, wurden die Diebe dei ihrer Arbeit elber, fobag ibnen nur wenig in die Gande fiel. Die mit dem belijeihund von hamm verfolgte Spur führte nach Elkenroth bin, bante aber nicht weiter verfolgt werden. — In der Rabe von Beib urg fiel ein Soldat aus Mey, der mit einer Abfeilung Albuten in Göttingen abzuholen hatte, aus dem Zuge und verste fich schwer. Der Berunglüdte kam ins Gießener Lazarett. — In burg wurde ein Kellner von einem Schwindler, der sich als Bürgermeister ausgab, gegen hinterlegung einer "golbenen" Kette, die aber nur 2.50 Mt wert ist, um 20 Mark geprellt. — In 3 bit ein verstarb ber Seulor der naffautschen Lehrerschaft, der Lehrer a. D. Bilhelm Kopp, im 90. Lebenssahre. — Der Börsenmatler Emil Jurchbeimer, der seit einigen Tagen mit hinter lassung einer großen Schuldenlost verschwunden war, ist bei Bacharach als Leiche aus dem Rhein gezogen worden. — Die großen Bjerdeversteigerungen des Trainbataillons Ehren breit stein sinden am 28. dis 25. Oktober im hose der Münzkaserne daselbit statt. — Die im Juni dis. Is. dem Landwirt Schneider zu Wunderthaufen bei Berledurg entlausene Kuh, die sich seit sieser Zeit im Walde umhertrieb, ist am Gonnabend erlegt worden. Sieden Schüsse mußten auf das Tier abgegeben werden, ebe es zur Strecke gebracht war. Der Kuh scheint ihr Aussenhalt im Balde nicht schlecht bekommen zu sein, da sie ziemlich gut imfande und beinahe fett war. ftanbe und beinahe fett mar.

Nah und fern.

O Berleihung der Rettungemeballe an einen Bringen. Der Dentiche Raiter verlieb dem Bringen Friedrich, aiteften Sohn des Furften gu Solme. Baruth, der im Sommier leinen mit dem Bierde in einen Gee verfinfenden Reitliecht unter eigener großer Lebensgefahr vom Lobe bes Ertrinfens reitete, in Anerfennung der Tat die Rettungemedaille am Bande.

O Refordfahrt bes Bentballone "Schwaben". Das Beppelinlufticiff "Schwaben" ift von Franffurt a. De. nach Duffelborf gefahren und bat dabet gewiffermaßen eine Refordfahrt ausgeführt. Die Strede wurde in etwas mehr als drei Stunden gurudgelegt, mahrend der D.Bug mindeflene viet und eine balbe Ctunde fabrt.

O Wegen ben Oberleutnant v. Wetter ift eine mill tärische Untersuchung im Gange. Sosort nach dem Bekanntwerden seiner verschiedenen Leugenausiagen im Betrugsprozes Graf Wolsi-Metternich besatte sich die Militärbehörde mit der Angelegenheit. Ganz unabhängig davon bilder das frühere Berhältnis des Herrn v. Fefter jum Daule Bolf Bertheim, namentlich die Annahme ber Geldgeichente, Gegenstond der Untersuchung, weil diese Dandlungsweise mit den Ebrbegriffen des Offizierslaubes nicht vereinbar ift.

O Das Umfichgreifen des Tuphus im Ruhrgebiet macht den bortigen Beborden viel Sorge. In Bottrop liegen gurgeit 80 Berionen an Topbus danieber. Da bie Doipitaler überfüllt find, hat man Jiolierbaraden errichtet. Auch die benachbarten Gemeinden Gladbed, Horft und Borbed haben viele Tophustrante, ebenfo Duisburg und Oberhausen, Die Epidemie tritt aber im allgemeinen leichter auf. Sie ift eine Folge ber langen Durre und bes badurch eingetretenen Trinkwassermangels.

O 3m Tode vereint. Der Baftor Grobog aus Groppenborf, der fich megen eines Lungenleidens in der Schweis aufbielt, verschied bieler Tage in den Armen feiner ver-zweisellen Gattin. Als die erft 23 Jahre alte Frau fürzlich mit der Leiche des Berftorbenen nach Groppenborf surudgefehrt war, vergiftete fie fich mit Rleefals. Run wird das Chepaar eine gemeinfame Grabftatte finden.

o Gefährliche Chrenmitgliedichaft. In Groß-Duten bei Freienwalbe bantettierte ber bortige Turmperein. Der dem Berein als Chrenmitglied angeborende Bimmermeifter Jahnte nahm an der Feier teil. Es fam bei feinem Ericheinen obne erfichtliche Urfache gu einem Tumult. Jahnte wurde von etwo 30 Berionen umringt, die fich famtlich auf thu fturgten und ibn mit ibren Bierglafern nieberfolingen. Dan brachte ben Schwerverlegten nach feiner Bobmung, wo er ohne Bewußtfein auf den Cod danieberliegt. Bigber murben 14 Beteiligte ermittelt und verbattet.

O Die 200 Jahrfeier bee Oberlandesgerichte Celle vereinigte in der Stadt Celle die hervorragendften Ber-treter ber Jurifienwelt. 218 Bertreter bes Raifers, der bem Oberlandesgericht anläglich der Jubelfeier fein Bild in Garde-Kuraffier-Uniform ichenfte, nahm Bring August Bilbelm an ber Feier teil. Er murbe von Justisminister Beseler und bem Oberprafibenten Dr. v. Wentel empfanaen uno in den Bienarnsungsiaat geiettet, wo der genant ftattfand. Oberlandesgerichtsprafident Dr. v. Wolff hielt eine Anfprache über die Geschichte bes Oberlandesgerichts

O Rrefeld ift alfo nicht die teuerfte beutiche Ctabt. In ber letten Rrefelber Stabtverordnetenfigung mies die Fehlergrenzen zulaffe, und bak die Lebensbedingungen in Arefeld nicht teurer feien als in andern Städten.

Der wilde Stier im Bartefaal. Bei Matapozuelos in ber spanischen Broving Balladolid stürzte ein wilder Stier auf eine Schar Binzer, die sich auf mbe Baume flüchten konnten. Die 11 Reitefel der Winzer wurden von dem Stier in Stüde gerissen. Er rannte darauf in das nabe Bahnhofsgebäude hinein, zertrümmerte die Einzichtung des Mortespales und jegte die Neisenden und richtung bes Bartefaales und jagte die Reifenden und Beamien in die Flucht. Als ein Schnellzug einfuhr, rannte der Stier gegen die Lokomotive; er wurde auf der Stelle getotet, verursachte aber eine Entgleijung, die pludlicherweise ohne Folgen blieb.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 14. Dit. Die Altesten unserer Kausmannicaft haben ben Antrag von 29 Borortgemeinden, die das Bort Berlin ihrem Orisnamen vorsehen wollen, bei dem Minister bes Innern befürwortet.

Berlin, 14. Oft. In Schoneberg burchichnitt ber Brief-trager Fromm bem Dienitmabchen Ogula ben Sals, bann brachte fich ber Tater ebenfalls tobliche Berletungen bei.

Riel. 14. Oft. Un famtliche Orte, die ber vermiste Schoner, die frühere Kaiserjacht, Meteor III auf feiner Buhrt von Gibraltar nach bier passieren muste, find telegraphische Anfragen gelandt worden, bisher ift aber nach von feiner Stelle Rachricht eingelaufen, daß bas Fahrzeug gestichtet worden ift gefichtet morben ift.

München, 14 Oft. Auf dem Gaisberg bei Deggendorf find lämtliche Brunnen durch Lofol vergiftet worden. Ebenso murde eine weiter gelegene Quelle durch Betroleum ver-unreinigt. Bon dem Täter fehlt jede Spur.

Babrge, 14 Dft. Der Anabe Secgestna, bem von einem Beoparden einer bier gaftierenben Raubtiergruppe bie Ropf-baut und bas balbe Ohr abgeriffen wurde, ift im Rrantenbaufe feinen Berlebungen erlegen.

London, 14. Oft. Ungeheure Belber ber beften Roble find in Britifb Columbia, 150 Meilen nordlich von Dasleton, ber Quelle bes Steenafluffes, entbedt worden.

Reime, 14. Dft. Der Aptatiter Level ift ben bei feinem Abitura auf dem biefigen Blugfelbe erlittenen Berlebungen erlegen.

Anon, 14. Oft. Die Familie Alloir, bestehend aus Bater, Mutter und swei Kindern, beging Gelbstmord, indem fie Gift nahm. Mutter und Kinder find bereits gestorben.

Rissa, 14. Oft. Der Chefreda t'ur des "Eclair de Rice", Garibaldt, verlette im Sweifampf auf Legen den Direftor ber "Bepede de Rice". Benucolt, tödlich durch einen Stich durch Lunge und Leber.

Sfutari, 14. Oft. Die Tochter bes Kaufmanns und vieltachen Millionars Colina in Balermo bat fich hier mit ihrem Geliebten, einem Buchbalter ibres Baters, im See ertrant, well Colina die Ei williaung zur Seiral verwei erie

trans, weil Colina die Ei williauma aur Seiral verwei erle
Allenfistn, 15. Ottober. Bei der Einfahrt eines Güterzuges
in den Bahnhof Rothfließ entgleisten 17 Güterwagen, wobei ein
Schassner getötet und der Lotomotiosührer verletzt wurde.
Bern, 15. Ottober. Bei dem Schanliegen hierselbst stürzte
der Alphatige Aviatiter Hans Schmid ab und erlitt einen Schädelbruch. Der Apparat sing Feuer und verbrannte total. Schmid
wurde als vertohlte Leiche aus den Trümnern gezogen.
Bien, 15. Ottober. Der Handlungsgehilfe Adolf Glücksmann,
der mit der Lijährigen Wally D. aus Berlin hier unter salschem
Namen in einem Dotel wohnte, wurde verhaftet. Er hat das
Wädchen entsührt und bessen Eltern 3000 Marf entsoft.
Rom, 15. Ottober. Etwa zweihundert Mann türkische Infanterie
griff bei Bumeliana (Tripolitantens) nachts die Italienischen Borposten an, wurden jedoch nach lurzem Gesecht mit Berlust eines
Toten und eines Maschinengewehrs zurüdgeschlagen.

Die anderen Bedienitsten fo an ihm haften. Man hiett im eben für einen au gelefenen Bagabunden ber vertagten Saurenraffe, für ben ein Big ben im Stalle gut genug blinkte und konnten es nitt perftehen, wie ber @ uper-Drur ihn mit feinem übrigen Sausper onal gleich ftellen

Carmina latelte ihm fdelmifch u. brobte ihm leicht mit bem Finger, for if ihm gang felt am gu Mute wurde und er not me'r bie Taffung perlor.

Et. et. mos muß man boren, 3hr konnt Gud; mit

unjerem guten Bablo nitt bertra jen ?"

P qu llo fammelte einige Bore über bie Uncereche faheiten, bie er gu erbulben habe, per prach abei g'eich. mitig, fich in 3 kunft noch mehr gu bemuben, beffen Dobimollen ju erring en.

3ch benke bas wird nicht möglich fein, bafer ift es Doct ich beiinne mich joeben, ich habe noch eines gang Erin cenbes mit meirem Bater ju bepreden. Alicha, alles weiß, mag es Euch jagen."

Mit einem leichten Ricken bes Ropies und einem bejenbernben gadeln auf ben kirf reoten Lippen, Det-

Mwand Car mina durch eine Rebeniure.

Mida, Die nicht jogleich Carminas Abficht berriff. at eben beja gen wie Biquillo, als fie mit bemietben Po fanden fich bie amei Maurenabkomm'inge, bie bes Primitit out fo munterbare Meile im Gouverneu pie latt an Mabr b griammen refffet batte, eine Pei'e ftumm Regenifer, bis Miften bas 3 timeinen querft bratt:

Sie mill nur Eter Bites und meif mohl, daf ber Sauss mefter unnere ft org a Gut gemefen ift und feind iche De amung bent. Ge bat barum auch ihren Bater gebes en Gut ni bt langer ber Muffi bt Bab os gu unteritels en fondern Gu f im Be'en und Gch reiben unterridien Bu laffen, bamit 3 r fpiter eine beffere Etellung einneb. mer hennt. Das ift es. was ich Gud zu agen babe and an Erh ift es nur, Euch biefes Bertrauen wurdig

"D, Gennorita, welche Gnade, welches unverdrente Wohlwollen wird mir au teil!" fagte P quillo guver leite lider. 3h merbe wohl kaum im Stande fein, mich bankbar genug bafür ju erweifen; bie Tage meines Lemerben koum baiu ausreichen."

.Warum nicht ; 3br habt noch ein langes Leben por Eut und traudt Guch nur gu bemüben, die Erwartung, Die man in Guch in biefem Ralle fest, ju erfüllen."

I quillo mußte in biefem Mugenblick felbft nicht, wie es über ihn kam. Alles brehte fich wie ein Wirbel um ihn ber, als er ben Blick ber fchonen Mijcha wie bittend auf fich geriftet fah und barin ju erkennen glau'te, mel ten Unteil auch biefe an feinem Beichick nahm. 3m nachiten Augenblick fank er por Aticha in Die Rnice und erhob fl: end feine Sanbe ju ihr emport

"Rie, nie mer be ich vergeffen, wie man fich meiner arg nommen hat, als ich bem Sungenobe nahe nar, als ich hilflos auf ber Strafe lag. Den legten Bluts. tropjen merbe ich für meine Retter op'ern, wenn es notig fein wird, wenn eine Stunde ber Befagt es erjordern

Fortfegung folgt.

Welt und Wiffen.

- Neues Mittel gegen den Aussas. In der boberen medialnischen Schule in Olafa in Japan find Bersuche mit einer neuen Impfung gegen den Aussah angestellt worden. Das Mittel, das dazu benutt wird, ift das Tetrod-Topin, ein pulversiertes und in Basser löstliches Gift, das aus den ein pulverifiertes und in Wosser lösisches Gift, das aus den Eiern des Kugelfisches (javanisch: Fugu) gewonnen wird. Der Entdeder diese Giftes ist ein befannter japanischer Eiemiler Dr. Budien Tabara, der ieine Untersuchungen bereits vor 20 Jahren begann. Im Dospital der Medizinsichule in Olafa meldete sich vor furzem ein Aussätziger, der erzahlte, er dabe verlucht, sich durch Esten der Eier des Fugu-Fiches Dille zu verlchassen, und auch Linderung seines Leidens erzielt. M. n machte nun Versuche an gussiätzigen Menichen, Es wurden Insestionen von 0.01 Gramm lätigen Menichen, Es wurden Intertionen von 0,01 Gramm unter die Daut gemacht, und der Erfolg war ein gleichmäßig überraschender. Es waren unter den Fällen solche, bei denen die Leidenden seit Monaren vor Schmerzen keine Rube hatten finden können, nun aber dank den Injektionen eine bedeutende Linderung ihrer Leiden verspürten. In anderen Fällen verkchwanden alle äukeren Anzeichen der Krankbeit. wertuche bei atuten nervoten Letben hatten gleichtalls aus-gezeichnete Erfolge. Ob die neue Kur dauernde Seilung verloricht, ist natürlich beute noch gar nicht zu jagen. Es werden die Berinche aber in Ofanka fortgefest.

Vermischtes.

Ginladung und Unterricht. Die Bergogin Baul von Medlenburg-Schwerin weilte zur Kur in Karlsbad, als bort gerade das Schachturnier vor fich ging. Die Derzogin, eine leidenschaftliche Schachspielerin, wohnte baufig dem Turnier bei und lud nach der Schlacht den einen oder den andern Schachmeister ein, in ihrer Wohnung noch mit ihr eine Bartie zu spielen. Die Einladung mard ftets angenommen und nach ber Abendmahlgeit auch immer eine Bartie gespielt. Die ein-gelabenen Meifter icheinen bie Sache als Unterrichtstunden angesehen su haben, denn por der Abreise ber herzogin fandten fie, wie aus Karlsbad gemeldet wird, ibre honoraranmelbungen in das Absteigequartier ber Fürstin; es waren Rechnungen barunter, die auf 500 Kronen lauteten. Ohne Widerspruch bezahlte die Berzogin , die Unterrichtsstumben, aber es ist anzunehmen, daß sie in Bufunst vorsichtiger oder nicht so lernbegierig sein wird.

Der verfannte Opferfrod. Ein beiteres Bortommits bat fich toeben von Godesberg in einem Ort der Umgebung ereignet. Eine Mutter, die mit ihrem fleinen Jungen sum Gotfesdienft in eine Rapelle gegangen mar, gab bem Riemen einige Bjemige, bamit er fie in ben Opferftod meife, mas ber Anabe auch tat. Rach einer Betle wurde die Minter in ihrem Gebet durch ein unterbrudtes Schlinden ihres Sobnes genort. Er ftand traurig por bem Opferfaften und ermiberte auf die Frage nach bem Grund feiner Traurigfeit: "Od Mamma, et futt ja nir - Der Junge vermeinte, fein Gelb einem ichofoladelpendenden Automaten geopfert gu haben.

Tie Cheicheidunge Berficherung. Aus Remport tommt die Rachricht von der Grandung einer neuen Berficherungs Gefellichaft. Und swar foll Frau Karin Mitagelie, die befannte danische Schriftfiellerin, deren Buch "Tas gefährliche Alter" Antiehen erregt bat, eine Cheicheidung . Berficherung fur Manner und Frauen ind Leben gerufen haben 3m Falle der Cheicheidung erhalt ber Berfin erte eine Reine.

Ronftantinobel, 15. Oftober. Die Eröffnung bes türtischen Parlaments vollzog sich programmäßig in den üblichen Formen. Uchmed Miza wurde zum Präsidenten erwählt. Die Thronrede die der Brohoezir verlas, wurde ziemlich fühl aufgenommen, wes-

halb ber Gultan balb die Rammer verließ. Rairo, 15. Ottober. Gin turtifches Schiff hat in Alexandrien große Mengen von Kisten mit Waffen und Munition für die türtische Armee in Tripolitanien gelandet. Biele türtische Offiziere in Zivil-fleidung durchziegen Egypten in fleinen Gruppen, um nach Tripolis

au gelangen. Aripolis, 15. Ottober. In den ersten zwei Tagen nach Landung ber italienischen Truppen in Tripolis find 28 Cholerafalle gemeibet

worden, von benen 15 toblich verliefen.
Sanfau, 15. Ottober. Große Feuersbrunfte, vom Bobel angelegt, witten faft überall im Land. Das Gigentum ber Ausländer

Hus dem Gerichtsfaal.

5 3m Chemainer Wiftmordvrozek erfolgte die Bernehmung des ihr den Brozek besonders wichtigen Zeugen Brauer, der drei Zahre dei Frau Boigt gewohnt und intime Beziehungen mit ihr unterdalten dat. Er sacte über leine Beodachtungen am Todestage der vernutlich vergliteten Tochter Derta solgendes aus: Als ich mittags nach Sause tam, erzählte mir Frau Boigt von einem Unial, den das Kind erlitten datte. Ich ging mit ihr ins Wohnstummer, wo Derta in der Ede sehr bedrückt iaß. Sie mathte einen traurigen Eindruck. Ich abnie wollte, meinte die Angeslagte, das sei ganz zwecklos, da der Ansal nur vorübergehend sei. Als ich denner math dause kam, tellte mir Frau Boigt mit, das Derta sehr math seit. Als ich die Tür aufmachte und in die Stude sah, saß Gerta ganz blaß in der Ede. Ich deme fte, das der Mund geöffnet war und hatte die Abersengung, das Derta bis zum letten Augenblid dei Bewußtietn gewesen war.

S Chadenersat für Kontraktbruch durch Streik. Das Gewerbegericht in Barmen verurteilte 75 Metallarbeiter dreier Firmen zum Ersat des Schadens, der ihren Arbeitgebern durch den seit 12 Wochen andauernden Streik entstanden ift und noch entstehen wird. Die Dobe des bisberigen Schadens in auf 75 199,28 Mart sestgeleht worden.

Vermilchtes.

Die hundertjährigen. Bu der amtlichen Statistit, daß es in Deutschland 76 hundertjährige geben foll, wird noch gemeldet, daß nicht alle diese Leute als sicher in diesem Alter siehend anzusehen find. Bon sicher hundert jabrigen find befannt die Altfigerin Marie Lebmann in Reu-Belle im Landfreis Guben, Schneibermeister Bilhelm Both in Gmund in der Eifel und Fraulein Drudding in Emden. 101 Jahre alt ift die Bitwe Bernhardine Baumann in Goch am Riederrhein, 108 Jahre die Lehrerwitme Auguste Bed in Emannel-Segen in Oberichleften. Auf 105 Jahre bliden gurud: Bernhard Boppel in Ober-Moidel in der Bfalg ber alte Boppel genannt, und ber Schubmachermeister Babrowsti in Samotichin. 110 3abre foll eine Fran Begrainste in Bonlin an ber Rege fein,

umd von ber Bitme Duifemics in Bojen behamptet man, boß fie am 21. Februar 1785 geboren fet, allo im 126. Lebensjahre ftebe.

Gine feltiame Bermandtichaft. Bor bem Schoffengericht in Bipenbouten ipielte fich foeben eine luftige Shene ab. Es follte eine landliche Bengin in einer Straffarbe vernommen merben, und der Richter ftellte die allgemein übliche Frage, ob die Beugin mit bein Ungeflagten irgendwie permandt oder eima verfchwagert mare. Bum Erflaunen bes moblumterrichteten Richters antwortete fie: 3a!" Als fie meiler gefragt murde, in meldem Grade fie verwandt tei, ieste fie ausemander: "Ich ban im vurigen barwit Rarinitel für ibn usgemacht!"

Dir "Beweife" Des Dr. Coot. Bie man fich noch erinnern wird, bat der "Mordpolentbeder" Dr. Coof in feinem Streit mit dem Ameritaner Bearn wiederholt auf Die untrüglichen Beweife für Die Babrbeit feiner Ungaben bingemiefen, die fich in einer verfchloffenen Rifte bei einem Estimo an der Rufte Gronlands in ficherer Out finden follten. Freilich fand Coof mit Diefer Behauptung nur febr wenig Glauben, memand aber vertrante feinen Worten mit einer fo unbedingten Buverficht, wie fein ebemaliger Schuler Frenchen. Um nun ber Belt ben Glauben an Dr. Coof wiederzugeben, benutte er bie gunftigen Bitterungeverbaltniffe bes vergangenen Commers, um die fagenhafte Rifte pon Gronland nach Europa gu bolen. Das Glud mar feinen Rachforidungen gunftig: bei Itufufut, einem alten Esfimo, ber Coof auf feiner Sabrt sum Rordpol begleitet baben follte, fand er die Rifte noch völlig unberührt. Die Stegel waren uner-brochen, und mit begreiflicher Ungeduld riß Frenchen die Berichluffe ab, die den Beweis für die Entdedung des Mordpols durch feinen Lebrer huteten. Statt der er war eten Dofumente fand er aber zu feiner größten Ent-taufchung nur einen alten, unbrauchbar gewordenen Sextanten. Jest bat Coof auch jeinen lesten Anhanger perloren.

Eine Differtation über guted Rochen. Gine Bariter Studentin bat ben miffenichaftlichen Gifer ber modernen Brou mit ber alten Sausfrauentugend bes Rochens in bubicher Bei'e ju verbinden gewußt, indem fte - mas jo auch gar nicht to tern lag - ihre mediginifche Doftorarbeit bem Studium dieter edlen ban lichen Runit widmete. Raturlich fiellt die Dottorarbeit der jungen Arstin fein Rochbuch bar und beidattigt fich nicht mit Regepten, londern fie ift eine Bufammenfaffung ber miffenichaftlichen Bertuche, welche die junge Arstin auf biefem Gebiete ge-

Neueftes aus den Witzblättern.

Fendale Familie. Bo wird 3hr Sohn fein Einfährigen-jahr gbbienen, Derr Kommerzienrat? — "Ratürlich bet der Kavallerie! Uniere Familie dient von jeher bei der Kavallerie." — Bei welchem Regiment bat denn 3hr Serr Bater gebient?" — "Bei den Wechfelreitern."

Dandels-Zeitung.

Dandels-Zeitung.

Perlin, 14. Elt. Entlid er Treisbericht für inlänbildet Getreide. Es bedeutet W.21 eigen (K.Rechen), U. Bogiet. O desite (Bg. Trougerite, Fg. Buttergerite). H. Coler. Die vledie gelten in W. auf ihr 1000 Kilogramm guter markiebiger abare. Deute murden netiert: Königs erg. W. 1988, R. 108.50. H. 181, Eteinm W. 195-200. R. 175-177, H. 170-181, Bolen W. 198-260, R. 174, Bg. 184, H. 180. Breslau W. 202-203, R. 181, Bg. 185, Fg. 155, H. 176. Herlin W. 202-203, R. 181-182, H. 190-198, Keipsig W. 199-203, R. 185-190, G. 197 big 214, Fg. 162-180, H. 198-204, Magdeburg W. 195-199, R. 181-185, G. 198-212, H. 192-198, Kriel W. 200, R. 177, 54, G. 185-190, B. 185, Cambourg W. 200-204, R. 178-182, H. 188-192, Samueden W. 201, R. 180, H. 195, Stenk W. 204, R. 182, H. 180, Mannbehn W. 216-218, 50, K. 195, H. 190-193, Mänchen W. 228-232, R. 208-212, G. 207-217, H. 190-193. H 190-193.

Berlin, 14. Olt. (Broduttenbörse.) Beigenmehl Ar. 90 25,25–28,50. Feinste Marten über Rotis bezahlt. Au.ig. — Roggenmehl Ar. 0 u. 1 21,90–24. Abnahme im Ottover 22,45. Rubig. — Rüböl. Abnahme im lausenden Monst 71,80 Br., Tesember 72—71,70, Mai 1912 68,10—67,90. Figu.

Berlin, 14. Oft. (Schlachtviehmarst.) Auftreb: 4595 Rinder, 1182 Kälber, 10 267 Schafe, 15 052 Schweine.

Breise (die eingetlammerten Lablen geben die Breise lie Lebendgewicht an): 1. Kinder: A. Ochsen: a) 78-86 (45-50), e) 73-80 (40-44). d) 58-72 (31-38). B. Bullen: a) 78-80 (44-48), b) 70-76 (39-43), c) 60-72 (32-38). C. Viden und Kühe: b) 65-68 (37-39), c) 58-65 (32-36), d) 51-57 (27-30), e) die 58 (die 26). D. Gering genährtes Jungwich (Kresicr): 50-66 (25-38), -2. Kälber: a) 100-129 (70 die 90), b) 100-137 (60-64), c) 87-97 (52-58), d) 79-38 (45-50), e) 55-73 (30-40), -3. Schafe: A. Stallmanichasie: a) 70-80 (35-40), b) 60-68 (30-34), e) 44-64 (20-30). B. Beidemainschafe: a) -. (35-38), b) -. (28 die 35), -4. Schafe: a) (36 (50), b) 60-62 (48-60), e) 57-61 (46-49), d) 53-58 (42-46), e) 50-53 (40-42), d) 54-55 (43-44). — Marstverlauf: Kinder ichsternd und ausbersautt. Schweize des gestige hiese spring Berlin, 14. Oft. (Chladtviebmarft.)

Montabaur, 13. Ottober. Der gestrige hiesige zweite Obstmarkt war mit ca. 320 Str. Aepsel besahren; außerdem warm einige Körbe Birnen und Zwetschen zum Berkause außerdem nam einige Körbe Birnen und Zwetschen zum Berkause außestellt. Es berrichte starte Rachfrage und wurde sämtliches Obst vertaust. Die Durchschnittspreise stellten sich per Ztr. wie solgt: Schlan von Bostoop 21—22 Mt., Goldparmäne und Goldreinette 16—18 Mt., Piotene 15—18 Mt., Landsberger Reinette 15—16 Mt., Prinzenäpsel 15 Mt., Rh., Kabinettäpsel 15—16 Mt., Bohnäpsel 10 bis 13 Mt., Manuräpsel 9—10 Mt.

Diez, 13. Ottober. Angefahren waren 240 Zentner Arzisi. 30 Zentner Birnen und 2 Zentner Zweischen. Beste Sorten Arzisi wurden mit 16-20 Mt., zweite Sorten mit 12-16 Mt., Rodund Wirschaftsäpfel mit 9-12 Mt. bezahlt. Feinste Sorten Birnen kosteten 9-12 Mt., Kochbirnen 6-9 Mt., Zweischen 10-15 Mt.

Borausfichtliches Wetter für Dienstag ben 17. Oftober 1911

Eroden und meift beiter, Lachts falt, frellenweife aud Groft bei öftlichen Binden.

Sonder-Angebot!!

Größte Auswahl in

garnierten Hüten

fehr preiswerte Serien, außerft chide gefdmadv. Sachen zu ben billigen Preifen

Serie I zum Aussuchen Serie II alle Farben Spezialität Kapotten.

Albert Bechtel, Hachenburg

Achtung! Billiges Gemüse!

In den nächsten Tagen trifft am Bahnhof Sachenburg ein Waggon prima banischer Weiß: und Rottohl Damenbinden ein und verfaufe den Zentner ju Mt. 6.50 gegen bar. Suspensorien

Morel Lob, hachenburg.

Deu eingetroffen!

Grosse Auswahl in

Unterhofen, wollene Jaden, Jagdweften, Normalhemden, Handschuhe usw. usw.

- Spezialität : -Sports u. JagdsStuken und Gamaschen 65 neuefte Rufter CA

Wilhelm Pickel, Hachenburg.

Bir liefern aus unferer nen errichteten großen Trodenhalle auch an Bribate Dirett 10000 Rilogramm

Westerwälder Lignitkohle

unferer beliebten Darte "Merandria" ju 80 Mart und 5000 Rilogramm ju 40 Mart gegen Raffa franto Waggon Beche in großen Studen, auf Bunfch mit ber haub verlaben ober in Fortierungen Rr. I, II und III.

Biederverfäufer merben an allen Blagen, wo wir noch nicht vertreten find, angestellt, und erhalten bieselben bie Roble entiprechenb billiger.

Gewerkichaft Alexandria Wefterwälder Lignitkohlenbergwerk Sohn (Oberweftermald).

Fiir die wohltuende Teilnahme bei dem Sinicheiden unferer teuren unvergeglichen

Marie Schuchardt geb. Ermen

danken herglichst

Die tieftrauernden Binterbliebenen.

Altenkirchen, Bachenburg, Leichlingen, Riemslob

Ottober 1911.

Verbandwatte Leibbinden Bade- und

Fieberthermometer Stechbecken Doppelclystiere Clystierspritzen Frottierhandschuhe Luftkissen Frottierschwämme Irrigatore

Inhalations-Apparate Mutterspritzen Milchpumpen Brusthütchen Gummi-Sauger Beißringe Wachslichte Nachtlichtoel Handbürstchen Kinderschwämme Kinderbadeseife Kindermehl usw. usw.

wasserdichte Bettstoffunterlage ein und zweiseitig gummiert

sowie sämtliche Wochenbett-Artikel

empfiehlt in grosser Auswahl

Karl Dasbach, Drogerie, hachenburg.

Vereinen bei Veranstaltungen und Festlichkeiten: Fahuen, Caal- und Festplatdeforationen fowie Roftume, Ausruftungogegenstände ufw. leihweife.

Ferner: Abzeichen jeder Art, Preismedaillen, Diplome, Rrange, Mugen, Zweater, Buftalle mit Jubehör, Sportfrumpfe, Scharpen, Fahnchen u. Guirlanden.

Beichnungen für Fahnen und Bühnenbau koftenlos Reinigen, Garben und Aufbügeln bon Gahnen, ... Edarpen, Uniformen und Bivilbefleidung ... prompt und billig.

Stempel aller Art liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen

Buehdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

rofigem jugenbfrifchem Ausleben und blenbenb ichonem Ceint gebrauchen nur die echte Steckenpferd - Lillenmilch-Seife

p. Bergmann & Co., Rabebeul Breis a St. 50 Bf., ferner macht ber Lilienmilch-Eream Dada

rote und fprobe Daut in einer nacht weiß u. fammetmeich. Tube 50 Bf. bei f. Orthey, Karl Dasbach und Georg Fleifchauer in Nachenburg. | Rarl Baldus, Sachenburg



Mehrere Wagen

zu verkaufen. Gaftwirt Schneider ierniederlage Buis

Glaserdiamanten

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigfte Familien-Withblatt



Meggendorfer-Blätter

München D D Zeitschrift für Humor und Kunft. Dierteljährlich 13 Nummern nur M. 3 .- , bei direkter D Zusendung wöchentlich vom Verlag M. 3.25

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Derlangen Sie eine Gratis-Probe-nummer vom Derlag, München, Theasinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München

follte es verfaumen, die in den Raumen der Redahties. Theatinerstraße 41 m befindliche, außerst intereilante Ras-nellung von Originalzeichnungen der Pleggendorfer Blatter zu beliditigen.

Taglid geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

etit Hi m eine tan end ea ar, Sebrifo ms Ea den Be led an

Bentrali

Mb

thit be

Ber Ib. R

(Hus

Di

Sutunft Mebett pur Si valienis minerte baltild er ein

eborem

n ber nd p

eine dineiber afferbin, Ne pieru

feitene I

leibt b in Re-Ben, r

men it differ it mit &

Kan dien E and ta 10 M

Ranthagi kinmer mas in illen fid urid tiftig b

eichäft pletelle

+ Bie den die bent, me

+ @4